

## Sitzungsprotokoll

### 17. Ortsbeiratssitzung

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

13. April 2011

im Caritas - Stadteiltreff, Gillhoffstraße 10

anwesende Mitglieder:

<input checked="" type="checkbox"/>	Robert Woywode	Vorsitzender
<input checked="" type="checkbox"/>	Klaus Marksteiner	Stellv. Vors.
<input type="checkbox"/>	Andreas Bahr	unentsch
<input checked="" type="checkbox"/>	Horst-Hilmar Gutschmidt	
<input checked="" type="checkbox"/>	André Walther	
<input checked="" type="checkbox"/>	Jens Ludwig	
<input type="checkbox"/>	Prof. Dr. Siegfried Pahl	entsch

anwesende stellv. Mitglieder

<input checked="" type="checkbox"/>	Dany Neuwirth	
<input type="checkbox"/>	Martin Frank	
<input type="checkbox"/>	Christina Merks-Schlender	
<input type="checkbox"/>	Heike Miegel	
<input type="checkbox"/>	Sascha Priebe	entsch.
<input type="checkbox"/>	Evelyn Pahl	

#### 1. Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des OBR und Herrn Huß vom Amt für Stadtentwicklung. Die Beschlussfähigkeit des OBR wird festgestellt. Die Ladung zur 17. Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird um den Punkt 3b Straßenbezeichnung B-Plan 51.10 „Wohnpark Krebsbachaue“ erweitert. Vom Vorsitzenden wird dazu die Dringlichkeit erläutert. Mit der Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.  
Abstimmung 5/0/0

#### 2. Kenntnisnahme des Protokolls

Protokoll vom 9. März 2011 wird zur Kenntnis genommen.

#### 3.a Einsatz der Städtebaufördermittel in der Großwohnsiedlung

Die Oberbürgermeisterin informierte im Februar 2011 den OBR, dass 300000 € aus dem Programm Stadtumbau-Ost für Krebsförden bereit stehen, Voraussetzung ist eine 10-jährige Zweckbindung also bis 2020. Herr Huß berichtet, dass mit den Wohnungseigentümern WGS und SWG dazu bereits eine Vereinbarung getroffen wurde. Angedacht ist eine Aufwertung des öffentlichen Grün, hier den Eingangsbereich und die zentrale Achse, um das Erscheinungsbild des WG zu verbessern. Somit ist eine spätere Gestaltung des Wohngebietes entsprechend der demographischen Entwicklung weiterhin möglich. Der OBR stimmt diesen Vorstellungen zu (Abstimmung 5/0/0).

Die Planungsvorlagen werden dem OBR noch 2011 vorgestellt, die Umsetzung wird sich auf das Jahr 2012 konzentrieren.

#### 3.b. Straßenbezeichnung B-Plan 51.10 „Wohnpark Krebsbachaue“

Als mögliche Straßennamen wurden „Krebsbachaue“ und „Krebsbachring“ diskutiert. Da nur eine Straßenbezeichnung erforderlich ist, empfiehlt der OBR den Namen „Krebsbachring“. Sie entspricht der ringförmigen Lage im neuen WG.  
Abstimmung 5/0/0

#### 4. Verkehrssituation und Unfallgeschehen in Krebsförden

Herr Kraft stellt die Unfallstatistik 2010 der Polizei für Krebsförden vor (siehe Anlage).

Geschwindigkeitskontrollen im Stadtteil durch das Ordnungsamt:

an 12 Tagen von 36951 KFZ waren 3351 (9,1%) zu schnell, eine Zunahme zum Vorjahr.

Vorgeschlagen wird, die Zahlen der Statistik als Grundlage für den Fragebogen der 13. Krebsfördenener Fahrradralley zunehmen, um sie mehr der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

#### 5. Krebsfördenener Fahrradralley am 21. Mai 2011

Am 12. April tagte die AG Rallye im Sieben Seen Center. Die Besetzung von Start/Ziel und der 8 Stationen ist abgesichert. Die Erlaubnis des Ordnungsamtes für die Rallye liegt jetzt vor. Die Verpflegung der 40 Helfer wird durch das SSC übernommen. Offen sind noch Spenden und Sachpreise für die Teilnehmer. Dies wird Schwerpunkt der nächsten Wochen sein. Der OBR dankt den Akteuren für die gute Vorbereitung.

## 6. Mitteilungen

### OBR-Sitzung Mai

Straßeninstandsetzung , Einladung an die SDS (Schwerpunkte sind bereits mitgeteilt)  
Neubewertung des Verkehrskonzeptes von 1993 (Votum des OBR muss bis 24. Mai vorliegen)

### OBR-Sitzung Juni

Spielplatz im WG „Göhrener Tannen“ ( wegen oben auf Juni verlegt), Einladung der SDS noch prüfen?

### Präventionsprogramm 2011

Drei Aktionen werden vom kommunalen Präventionsrat mit 500€ unterstützt.

### „Dat oll Hus“

Der Vorsitzende überbrachte die Wünsche des OBR zur Saisonöffnung und zum 75. Geburtstag von Frau Stender

### E-Mail-Adresse für den OBR

Die Mehrheit der Mitglieder will bei der bisherigen Praxis bleiben, basiert aus den bisherigen weniger guten Erfahrungen mit den privaten E-Mail-Adressen. Der OBR wünscht sich aber, dass die Bürgerfragestunden besser genutzt werden sollten. Der OBR tagt deshalb im Wechsel an zwei Orten im Stadtteil. Zum Top 3a war kein Bürger gekommen, obwohl es ein „heißes Thema“ in der Großwohnsiedlung ist.

Anlage: Unfallstatistik 2010 der Polizei für Krebsförden

gez. R. Woywode  
Vorsitzender

gez. H. Gutschmidt  
Protokollant